

Bin ich doch zu alt?

Beitrag von „keckks“ vom 12. August 2019 16:36

wenn ich als unternehmen wirklich ein problem damit habe, dass die leute bei einer schwangerschaft ewig daheim bleiben, dann schaffe ich ein familienfreundliches unternehmensklima, damit sie das eben nicht mehr tun: ich lasse schwangerschaften auch in der probezeit ohne doofen kommentar zu, ich bringe jede frau und jeden kerl, der zuhause bleibt, bei rückkehr zurück in die alte position oder in eine gleichwerige, ich habe kinderbetreuung im haus oder biete eine kooperation in diese richtung, man kann das kind auch mal problelos mitbringen, ich erwarte keine anwesenheit jenseits von kernzeiten/habe flexible arbeitszeiten, ich verlange keine unbezahlten überstunden als standard, ich ermutige männer im team, nicht nur drei wochen bei ihren kindern zuhause zu bleiben, sondern ein jahr auszusetzen usw. usf.

was ich als unternehmer nie und nimmer mache: ich handle illegal, indem ich jemanden nicht einstelle, weil sie im gebärfähigen alter ist. dafür gibt es keine rechtfertigung. das ist strafbar, und das ist sehr richtig und gut so.

und bevor jetzt jemand schreit, das sei alles so praxisfremd: nö, isses nicht. es gibt jetzt schon zu wenig fachkräfte, das wird sich mit dem demographischen wandel noch verstärken, und in boom-regionen ist es fast schon üblich, dass kluge unternehmen das oben genannte anbieten.